

SDG 4: LOKALE ORGANISATIONEN

CAMFED – The Campaign for Female Education | Simbabwe

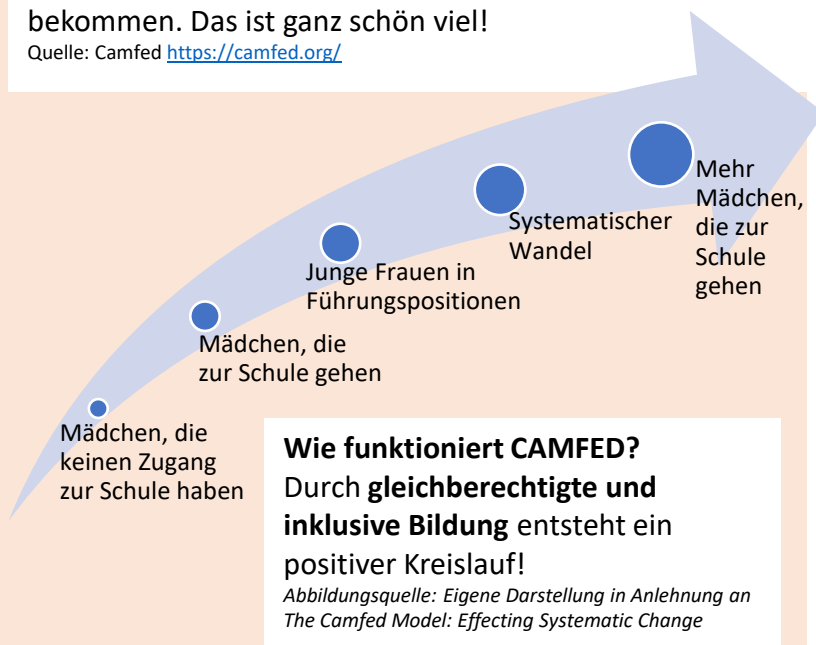


Die Kampagne für Bildung von Frauen

CAMFED ist eine panafrikanische Bewegung. Das bedeutet, dass die Zusammenarbeit von allen Ländern in Afrika gestärkt werden soll. Das Ziel von CAMFED ist die **Bildung von Frauen und Mädchen**, damit sie unabhängig und einflussreich werden.

CAMFED wurde 1993 in Simbabwe gegründet. Damals wurden 32 Mädchen unterstützt. Diese Mädchen konnten dann eine weiterführende Schule besuchen. Heute gibt es ein **Netzwerk von vielen Partnerschulen** in Simbabwe, Ghana, Tansania und Sambia – überwiegend in ländlichen Regionen in Sub-Sahara Afrika. Hier werden Mädchen besonders benachteiligt. Dadurch konnten schon **fast 5 Millionen Kinder zur Schule** gehen. Die Kinder hätten sonst wahrscheinlich keine Schulbildung bekommen. Das ist ganz schön viel!

Quelle: Camfed <https://camfed.org/>



Ein **sozialer Wandel** ist in vielen afrikanischen Ländern wichtig. Je mehr Kinder zur Schule gehen, desto besser können Armut und Ungleichheiten bekämpft werden. **Mädchen** müssen besonders unterstützt werden. Sie sind **oft stärker benachteiligt** als Jungs – dürfen also nicht so oft zur Schule gehen.

Dagegen unternimmt CAMFED etwas: Sie haben ein **Netzwerk** aufgestellt, bei dem **immer mehr Mädchen unterstützt** werden können. Benachteiligte Mädchen werden gefördert und fördern danach wiederum andere Mädchen – und so weiter.

Hanipha (siehe Bild) lebt in **Tansania** mit ihrem Vater, ihrer Stiefmutter und vier Geschwistern. Ihrer Familie fiel es schwer, nötige Schulmaterialien zu kaufen. Es war nicht sicher, ob Hanipha weiter zur Schule gehen konnte. Durch Zufall gab es ein **Programm** von CAMFED **an ihrer Schule**, bei dem Schülerinnen und Schüler in schwierigen Phasen unterstützt wurden. Eine Mitarbeiterin von CAMFED erkannte, dass Hanipha **kurz davor** war, die **Schule abzubrechen** und **unterstützte sie mit Hilfe von CAMFED** finanziell. Hanipha ist froh darüber: „*Sophia (Mitarbeiterin von CAMFED) half mir, zur Schule zu gehen und lässt mich glauben, dass meine Träume wahr werden.*“ Heute will Hanipha Rechtsanwältin werden. Sie will sich auch für einen **positiven Wandel** einsetzen, wie Sophia.

Du kannst noch viele weitere Geschichten lesen unter:

<https://camfed.org/why-girls-education/stories/>



Hanipha geht in die Sekundarstufe
(Foto: CAMFED/Eliza Powell)

SDG 4: LOKALE ORGANISATIONEN

Iliso Care Society | Kapstadt, Südafrika

Diese gemeinnützige Organisation liegt in einem Township in Kapstadt. **Gemeinnützig** bedeutet, dass die Organisation die Menschen vor Ort unterstützt und damit kein Geld verdient. Oft **arbeiten** viele Menschen **freiwillig** mit. Iliso Care Society wurde **2004** von Vivian Zilo **gegründet**. Sie ist selbst Südafrikanerin und in einem Township aufgewachsen. Am **Anfang** war die Organisation einfach nur eine **Suppenküche** und verteilte Mahlzeiten an arme Menschen. Heute gibt es schon viele **verschiedene Programme**, um besonders Kindern ein **besseres Leben ohne Armut** zu ermöglichen. Armut ist eng mit Bildung verknüpft – je hochwertiger und länger die Schulbildung, desto höher stehen die Chancen auf eine qualifizierte Arbeit und somit ein besseres Leben. Die Iliso Care Society bietet **Bildungsprogramme** für unterschiedliche Altersgruppen an:



- **Frühkindliche Entwicklung - Kindergarten**
 - Betreuung und **3 Mahlzeiten** für rund 65 benachteiligte Kinder. Das sind Kinder, die sonst nicht viel zu essen hätten, in schlechten Verhältnissen leben oder keine Familie mehr haben - davon gibt es in Townships leider viele.
 - Bereitstellung von **Spielsachen** zur Förderung von kognitiven, intellektuellen, physischen und emotionalen Eigenschaften
 - **Bibliothek und Hausaufgabenbetreuung** – wenn viele Leute wenig Geld haben, ist die Möglichkeit, Bücher oder Spielzeug ausleihen zu können, sehr wichtig. Viele Menschen können sich dies nicht selbst kaufen.
- **„Lifeskills“ (= Allgemeine Kenntnisse für's Leben)**
 - **Aufklärungsarbeit** an Schulen zu Themen wie Mobbing, genderspezifische Gewalt, Drogenmissbrauch und ungewollter Schwangerschaft
 - **Karriere-Veranstaltung** mit Vorstellung verschiedener Unternehmen
 - **Spaziergänge**, um dem hektischen und lauten Alltag zu entkommen – das ist auch wichtig, um Nachzudenken, zu entspannen und fit zu bleiben
- **Nachhilfe in Mathe und Englisch für 250 Schülerinnen und Schüler**
 - 90% der Kinder haben die Fächer und Klassenarbeiten bestanden
- **Projekte zur Stärkung von benachteiligten Frauen**
 - z.B. Handarbeit, Nähen oder Chor – dadurch können die Frauen Geld verdienen um sich beispielsweise Lebensmittel zu kaufen oder ihren Kindern eine Schulbildung zu ermöglichen
 - Der Chor hatte sogar einen Auftritt in Deutschland und hat viele Spenden gesammelt für weitere Projekte in Südafrika!

Schau doch mal rein: <https://www.youtube.com/watch?v=ETOhcwqXxBI>

Quellen: Iliso Care Society <http://ilisocaresocietyproject.org.za/>, <https://www.facebook.com/search/top?q=Iliso%20Care%20Society>

Diskussionsfragen:

- Recherchiert nach weiteren lokalen Organisation. Kennst du schon welche?
- Warum ist es so wichtig, dass Mädchen und Jungen gleichermaßen zur Schule gehen können?